

Flexibel unterwegs mit Leih-Fahrrädern

Von Pia Klinkhammer

24. Januar 2024, 13:07

Klimatipps

Ob als Schönwetter-Alternative, als Ersatz für den verpassten Bus oder für die letzten Meter zwischen Haltestelle und eigentlichem Ziel: Ein Leihfahrrad ist eine kostengünstige Option für mehr Flexibilität unterwegs.



Ob als Schönwetter-Alternative, als Ersatz für den verpassten Bus oder für die letzten Meter zwischen Haltestelle und eigentlichem Ziel: Ein Leihfahrrad ist eine kostengünstige Option für mehr Flexibilität unterwegs.

Für KVB-Abonnenten – also u.a. alle, die das Deutschlandticket als Jobticket nutzen – sind die ersten 30 Leihrad-Minuten im Stadtgebiet Köln kostenfrei. Weitere 30 Minuten kosten 1 Euro. In vielen weiteren Städten im Kreis gibt es diese oder ähnlich vergünstigte Konditionen für Ticket-Abonnenten. Nicht KVB-Abonnenten können die Leihfahrräder zum Standardtarif nutzen (z.B. 1 Euro pro 15 Minuten für Gelegenheitsfahrer im Basistarif).

So funktioniert es: Installation der nextbike by Tier-App (nextbike ist der Partner der KVB), einmalige Registrierung; als Abonnent einmalige Verknüpfung mit der VRS-Chipkarte Ausleihe und Rückgabe der Räder über die App (Scan) oder über die Chipkarte.

Verfügbare Räder zeigt die App an oder sie finden diese unterwegs, u.a. stehen oft Leihräder am Waidmarkt. Das Rad kann einfach am Ziel abgestellt und stehen gelassen (aber natürlich auch zurückgefahren) werden. Im Stadtgebiet Köln ist das Abstellen überall möglich, in einigen anderen Städten nur an entsprechenden Leihstationen.

Weitere Infos:

Zum KVB-Rad: www.kvb-rad.de (<http://www.kvb-rad.de>)